

des Dichters aus der Vorlage selbst zu erklären; denn auch Gesta II, 11 heißt es bei anderer Gelegenheit *in campestribus Veronensium*. Sollte der Dichter aber wirklich in ganz oberflächlicher Weise die Ortsangabe aus dem Zusammenhang gerissen und das Wesentliche übersehen haben? Wenn HOLTZMANN'S These richtig ist, muß doch eine nicht nur flüchtige, sondern ausgiebige Heranziehung der Vorlage bewiesen werden können! — HOLTZMANN findet wörtliche Anklänge: Carmen 83: *Adsunt Laudenses, Cumenses insimul adsunt* wird zusammengestellt mit Gesta II, 16: *Aderant etiam Cumanorum et Laudensium consules*. Die Übereinstimmung beschränkt sich auf den Gebrauch von *adesse*; sonst ist alles — Zeit, Kasus, Reihenfolge der Städte — verschieden. Es ist richtig, daß von dem Versuch der Mailänder, den König durch Geld zur Anerkennung ihrer Machtstellung zu veranlassen¹, bei Otto von Freising nur gelegentlich (II, 17) und ganz kurz die Rede ist, während der Brief Friedrichs sich bestimmter ausdrückt und das Carmen ziemlich ausführlich davon handelt. GIESEBRECHT hat das stark hervorgehoben², und HOLTZMANN folgt ihm. Allein mag hier auch wirklich das Carmen dem Brief näher stehen als den Gesta, so beweist doch die geringfügige Abweichung Ottos von den beiden andern Darstellungen weder das eine, daß zwischen dem Carmen und dem Brief ein Zusammenhang besteht, noch das andere, daß Otto hier einer andern Quelle als dem Brief gefolgt ist. — In Roncaglia werden in den Gesta (II, 16) noch eine Reihe Gegenstände behandelt, von denen das Carmen nicht berichtet, darunter auch oberitalische Angelegenheiten wie die Klagen Wilhelms von Montferrat und des Bischofs von Asti über Asti und Chieri; bei HOLTZMANN ist dies nicht erwähnt.

Von Friedrichs Zug durch die Lombardei und den ersten Zwistigkeiten mit Mailand berichten Carmen 193—269, Gesta II, 17. HOLTZMANN findet inhaltlich starke Parallelen, weist aber darauf hin, daß einige Nachrichten des Carmen selbständig sind. Er findet ferner einige von GIESEBRECHT nicht hervorgehobene Stellen, wo das Carmen dem Brief Friedrichs an Otto näher steht als den Gesta selbst, und sieht darin eine erhebliche Stärkung der These GIESEBRECHTS.³ — Nach unserer Überzeugung sind die Beziehungen

¹) Der Ausdruck 'Bestechung' ist wohl zu stark.

²) GIESEBRECHT, Neue Ged. S. 283. ³) Wir hoffen, die Meinung HOLTZMANN'S richtig dahin zu verstehen, daß in dieser Stärkung der These GIESEBRECHTS keine Abschwächung der These HOLTZMANN'S zu liegen braucht: